

ihres Stammes/ Aeste und Blätter oder Laubes haben sie vor allen andern den Preis.

8. Die Zeit ihres Wachsthums und Dauerhaftigkeit ist schier unendlich/ wie am Ende dieses Buchs wird berichtet werden.

9. Ihre Stämme und Aeste vergleichen sich den Ulmen und dergleichen starcken Bäumen/ sind auch so gut zu Tischler- und Wagner- Arbeit/ als einige andere; Und was noch mehr ist/ seynd sie so beqvem und thauerhaftig zu den Wasser- Gebäuden befunden/ als die Eichen- Bäume/ es ist nichts an den weissen Maulbeer- Bäumen/ das nicht seinen sonderbaren Nutzen habe/ daß auch aus denen Rinden/ nicht allein Stricke und Seiler/ sondern auch das feinste Leinwand zu machen sey/ wie solches diejenige/ so von dem Lob dieses Baums geschrieben und über alle andere erhoben/ behaupten wollen. Über alle ietztgedachte Eigenschafften befindet sich noch diese bey ihnen/ daß er so edel/ daß er kein einzig Ungezieffer oder schädlichs und vergifttes Thier duldet/ welche doch alle andere Bäume so verderben un vergifften/ daß fast kein Rath dafür zu finden ist. Die Ursach aber/

A 3,

war-